

Tiroler Krone 17.04.19

Ärzttekammer-Präsident empfiehlt:

KH Natters aufwerten statt zusperren!

# Spitalsreform: Bizarre Details

Ein Lärmgutachten, für das vor Ort gar nicht gemessen wurde; „Bestnoten“ eines luxemburgisch/tschechischen Betreibers für eine Kinder-Reha nahe der Autobahn; Spitalspläne, die Steuergeld kosten und keines sparen: Experten zerpfücken die Vorhaben nach Strich und Faden und sparen nicht mit harter Kritik.

Als „wertvollen und diskussionswürdigen Vorschlag“ bezeichnet Ärztekammer-Präsident Artur Wechselberger den Vorstoß von Transitforum-Obmann Fritz Gurgiser, die in Wiesing geplante Kinder-Reha

nach Natters zu verlegen. Wechselberger fordert den Erhalt und ein neues Ausbaukonzept für das KH Natters, das die Synergieeffekte durch die Einbeziehung der Kinder-Reha berücksichtigt.

Es könne zudem nicht sein, dass den betroffenen Mitarbeitern Projektunterlagen zur Spitalsreform von der Firma EPIG vorenthalten werden: „Scheinbar riskiert man auch in Tirol einen politischen Denkmittel, wie er kürzlich der Steiermärkischen Landesführung präsentiert wurde“, spielt Wechselberger auf die breite Ablehnung des Spitalkonzeptes in der Obersteiermark an. Auch dieses Konzept wurde von der EPIG erstellt, einer Gesellschaft, die 2016 gegründet wurde und im Mehrheitseigentum des Landes Steiermark steht.

Gurgiser verweist unterdessen auf ein fehlerhaftes Wiesing-Gutachten: „Aufgrund der kurzfristigen Beauftragung sowie der aktuellen Wetterlage war es nicht möglich, eine Lärmmessung durchzuführen“, heißt es dort. Trotzdem habe die Gesellschaft SeneCura, die die Kinder-Reha betreiben soll, „Bestnoten“ vergeben.

„Wenn LR Tilg Betten und Personal nach Innsbruck verlagert, braucht er zusätzlich Platz, was Steuergeld kostet und keines einspart“, erklärte Liste Fritz-LA Markus Sint.

„Ungereimtheiten“ erkennt Ärztekammer-Vize Spitalsarzt Klaus Kapelari, der sich fragt, wie man die Natterer Pulmologie, eine Abteilung mit 104 Betten, in der Klinik Innsbruck unterbringen will. Philipp Neuner

Foto: Christian Forcher



Das Krankenhaus Natters: neuer Standort für Kinder-Reha?